

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 20

Illustration: Hier wird...

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sprachigen pazifistischen Zeitschrift bestimmt gewesen. Das hatte Pflasterstein, der an vorübergehender Gedächtnisschwäche litt, rasch ein bisschen vergessen. Als es ihm wieder einfiel, fand er sich bereits in Unterhandlung mit einem Buchdrucker, der sich bereit erklärte, gegen Zusicherung des Auftrages die Probenummer besonders billig herzustellen.

Die Zeitschrift erschien einen ganzen Monat lang ebenso fünfsprachig wie regelmässig. Das Manuskript hatte der Pazifist Meier, Kriegslieferant a. D. beschafft. Diese einmonatliche Regelmässigkeit hatte, da es sich um eine Monatszeitung handelte, nichts Außergewöhnliches an sich. Wie das Blatt entstanden war, wußte Pflasterstein nicht. Dafür konnte er

auch nicht lesen, was darin stand. Höchstens daß er zur Not, und wenn man ihm genügend Zeit ließ, den deutsch geschriebenen Teil leidlich zu entziffern vermochte. Das genügte ihm. Und der Umstand, daß er mit keinerlei Arbeit belästigt wurde, war ihm umso angenehmer, als Herr Meier ihn prompt und nicht etwa schlecht, wie es sonst bei Verlegern üblich ist, bezahlte. Pflasterstein ging hoherobenen Haupes von einem Kaffeehaus ins andere. Er galt als ein Vorkämpfer des Friedens und wurde im gleichen Atemzug genannt mit der Heilsarmee, mit jenem viel belächten, in einer schmutzigen Leinenhose steckenden Menschen, der Sonntag für Sonntag in einem schlechten Deutsch auf öffentlichen Plätzen alles be-

schimpfte, was jenseits des Bereiches der lokalen Gerechtigkeit war — und mit andern, weniger bedeutenden als lächerlichen Menschen.

Herr Meier war dringend auf einige Tage verreist. Inzwischen mußte Pflasterstein die zweite Nummer des fünfsprachigen Blattes herstellen. Liebenswürdige Menschen brachten ihm mit verdächtigem Lächeln allerhand Geschriebenes, das er nicht lesen konnte. Umso mehr freute er sich, daß er, aller Welt kennlich, als verantwortlich für all das, was da in schönen arabischen, lateinischen und russischen Buchstaben in dem Blättchen stand, am Kopfe der ersten Seite prangte. Über Friedrich von Schiller, der sich in den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen des zwanzigsten Jahr-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Sempf.

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar 1618
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forrer.

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Weis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach
der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699

BERN „BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
Inh.: MITTLER-STRAB

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Hotel-Pension

Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.



Besuchen Sie das

Crèmeerie - Restaurant

Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Hotel-Pension Hortensia

Bern

Tel. 3946, Effingerstr. 6 a

(vorm. Hotel Lötschberg)

5 Min. vom Bahnhof, Zimmer von

2 Fr. an, Lift, Anerkannt gute

Küche, Nachmittagssee. (1553)

Couverts mit Firma liefert
Jean Frey Buchdruckerei Zürich.

Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“

Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

ST. GALLEN DU NORD

Brühlgasse 11

St. Gallen

Heimeliges, im Heimatschutzil erbautes Bier- und Weinrestaurant

Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel

Jak. Lins-Stadler.

Hier wird ...

